

Getrenntes Verfahren

Nach dem russischen Regisseur Kirill Serebrennikow ist auch dessen ehemalige Buchhalterin Nina Maslajewa wegen Betrugs schuldig gesprochen worden. Zwei Jahre und drei Monate Haft lautete das Urteil eines Moskauer Bezirksgerichts. Da die Zeit im Hausarrest angerechnet werde, müsse Maslajewa nicht ins Gefängnis. Serebrennikow war Ende vergangener Woche wegen der Veruntreuung von 129 Millionen Rubel (1,6 Millionen Euro) an staatlichen Fördergeldern zu einer Bewährungsstrafe verurteilt worden. Die Verurteilten müssen die Summe zurückzahlen, auch die Exbuchhalterin muss anteilig dafür aufkommen. Sie hatte den Künstler schwer belastet und ist einen Deal mit der Staatsanwaltschaft eingegangen. Ihr Fall wurde in einem getrennten Verfahren behandelt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/381398.getrenntes-verfahren.html>